



**ICT Berufsbildung
Bern**

Mitgliederversammlung vom 20. November 2017

des Vereins ICT-Berufsbildung Bern

Markus Nufer eröffnete um 16:00 Uhr die Vereinsversammlung von ICT-Berufsbildung Bern und begrüßte die rund fünfzig Mitglieder im Auditorium des Berufsbildungszentrums. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Matthias Stalder und Patrick Aebi, welche neben der Location auch einen feinen Apéro offeriert haben.

Aus aktuellem Anlass der frisch gekürten Weltmeister der Berufsmeisterschaften bedankte sich Markus Nufer im Namen des gesamten Vorstands bei allen Personen, die solche Erfolge überhaupt möglich machen; Lehrer, Experten, Berufsbildner und deren Lehrfirmen. Manuel Schaffner als World Skills Experte war an der Mitgliederversammlung anwesend und wurde gebeten, den Dank auch an seine Kollegen weiterzuleiten.

Die verschickte Traktandenliste wurde von den anwesenden Mitgliedern genehmigt. Der auf der Website zugängige [Bericht der letzten Mitgliederversammlung](#) (25.04.2017) wurde ohne weitere Ergänzungen angenommen. Als Protokollführerin wurde wiederum Barbara Surber bestimmt, als Stimmzähler fungierten Martin Weber von der RUAG sowie Alain Martinet von der Firma Webstyle.

Neuwahlen

Durch den Vorstand wurden zwei Personen zur Wahl vorgeschlagen:

Jenny Dales übernimmt als Nachfolgerin von Thomas Riesen das Präsidium der Prüfungskommission und nimmt somit Einsitz im Vorstand als Vertretung der PK.

Adrian Haldemann ist in der Berufsbildung des Eidgenössischen Personalamtes tätig und übernimmt die Nachfolge von Marianna Schwaar, um diesen grossen Ausbildungsbetrieb im ICT-Bereich vertreten zu können.

Die Beiden wurden mit einem herzlichen Applaus durch die anwesenden Mitglieder gewählt.

In einem zweiten Schritt wurde Thomas Riesen als neuer Präsident gewählt. Markus begrüßte seinen Nachfolger herzlich und bedankte sich bei Thomas, dass er sich für diese Aufgabe zur Verfügung stellt, wünschte ihm viel Erfolg bei der Bewältigung der momentan noch unbekanntem Problemen und übergab ihm sogleich die weitere Leitung der Mitgliederversammlung.

Thomas Riesen erzählte von seiner Verbundenheit zur Informatikgrundbildung als Ausbildungsbetrieb aber auch als Präsident der Prüfungskommission. Er verlässt die PK mit einem weinenden Auge, um seine neue Aufgabe wahrzunehmen und hofft, den Verein in Richtung KMU weiter mobilisieren zu können, um auch in diesem Bereich weitere Firmen zur Mitarbeit bewegen zu können. Er war nun seit einem halben Jahr im Vorstand der OdA und bedankte sich bei den bisherigen Vorstandsmitgliedern für das Vertrauen in ihn sowie die Arbeit, welche geleistet wurde, sodass er heute Präsident eines Vereins werden kann, der finanziell gesund ist und organisatorisch gut funktioniert.



**ICT Berufsbildung
Bern**

Verabschiedungen

Marianna Schwaar, ehemalige Geschäftsführerin, Vizepräsidentin, Ressortleiterin Finanzen:

Marianna Schwaar wurde durch Peter Schmid verabschiedet, der in seiner Laudatio einen kleinen Rückblick auf die Entstehungs-Geschichte der OdA machte und Marianna zu einzelnen Stationen befragte. So zum Beispiel, ob sie der Meinung ist, dass die OdA auf dem richtigen Weg ist. Ihre Antwort dazu: «Der Weg war nicht immer ganz einfach. So, wie wir jetzt aufgestellt sind, hat es sich für mich gelohnt zu „krampfen“, auch wenn ich wohl ein paar graue Haare mehr gekriegt habe.»

Peter gab zu bedenken, dass Marianna eine lange Zeit die einzige Frau im Vorstand war und sie es geschafft hat, immer wieder alles Wichtige einzufordern beim Vorstand, im Wissen darum, dass bei allen die Zeit fehlte. Er betonte auch das Gastrecht beim EPA für alle Sitzungen und Mitgliederversammlungen, die Räume und alles drumherum wurde immer perfekt vorbereitet für die Anlässe von ICT-Berufsbildung Bern. In diesem Zusammenhang dankte auch Marianna ihrem ehemaligen Arbeitgeber, dem Bund, da dieser sehr viele Ressourcen für sie und ihre Abteilung gesprochen hat, um die Informatikausbildung vorantreiben zu können. Sie gedenkte dabei auch an Peter Müller, welcher leider zwischenzeitlich verstorben ist, der ihr sehr viel geholfen hat.

Zum Abschluss präsentierte Peter Schmid ein paar Zahlen: «Nach exakt 90 OdA-Sitzungen oder 3000 Tagen oder 281 Mio. Herzschlägen hast Du es mehr als verdient, ein wenig zurückzulehnen und zu geniessen und deshalb laden wir Dich und Deinen Partner zu einem Wellness-Weekend ein».

Der gesamte Vorstand und die Mitglieder wünschen Marianna Schwaar viel Freude und Erfolg bei Ihren beruflichen und privaten Projekten und verabschiedeten sie mit einem abschliessenden Applaus.

Markus Nufer, Präsident des Vereins:

Markus Nufer wurde durch Martin Frieden verabschiedet. Er kennt Markus seit dem Anfang der OdA. Markus hatte ein breites Netzwerk in den Verband eingebracht, darunter auch viele Verbindungen in Wirtschaft und Politik. Ebenso war seine Sicht als Mitarbeiter der IBM und später selbständiger Unternehmer immer ganz wichtig für den Verein. Martin erzählte, dass er kaum vollständig sein konnte in den Aufzählungen der verschiedenen Engagements, welche Markus in seiner Zeit im Vorstand für die Informatik-Ausbildung wahrgenommen hatte und immer noch wahrnimmt, sei es in anderen Verbänden und Vereinen wie auch als Dozent bei Berufsschulen und Fachhochschulen. Martin und Markus arbeiten in verschiedenen Rollen zusammen und Martin bedankte sich für die angenehme Zusammenarbeit. Martin betonte, dass das Engagement von Markus hier im Verein zwar als Präsident endet, er aber weiterhin im Auftrag des SBFI und MBA als Stabsstelle für die Informatikbildung 4.0 in den Vorstand rapportieren wird. Martin Frieden ist sich sicher, dass sich Markus schnell in seiner neuen Rolle einfinden wird und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit. Der gesamte Vorstand und die Mitglieder verabschiedeten Markus mit einem herzlichen Applaus und den besten Wünschen für seinen weiteren Weg.

Markus bedankte sich bei Martin für seine Abschiedsrede und informierte sogleich in seiner Rolle als Programmleiter über die Informatikbildung 4.0 und die damit zusammenhängenden Projekte bis 2022. Das SBFI hat das Projekt gutgeheissen und Markus betont die Wichtigkeit des Vorantreibens der Teilprojekte.



**ICT Berufsbildung
Bern**

Budget 2018

Thomas Riesen übernahm in seiner neuen Funktion als Präsident das Vorstellen des Budgets 2018. Er gab zu bedenken, dass der Verein 1,5 Mio Umsatz bewegt. Die Budgetierung zeigte sich nicht ganz unproblematisch, da das Geschäftsjahr nicht mit dem Schuljahr übereinstimmt. Allenfalls wird hier eine Synchronisation angestrebt.

Thomas Riesen war es ein Anliegen, Transparenz zu zeigen und den Anwesenden einzelne Posten genauer aufzeigen zu können und präsentierte erstmals ein ausführlicheres Budget an der Mitgliederversammlung. Es gab keine Fragen durch die Anwesenden und das Budget wurde einstimmig genehmigt.

Schwerpunkte 2018

Neben dem Budget stellte Thomas Riesen die Roadmap 2018 bis 2022 vor, welche aus den Resultaten der Strategiesitzung im Sommer 2017 ausgearbeitet wurde. Thomas Riesen betonte dabei, dass es bei all den Projekten, welche die OdA begleitet, wichtig ist, die Basisdienstleistungen nicht zu kurz kommen zu lassen und diese deshalb ebenso ihren festen Platz haben in den Schwerpunkten 2018. Gerade aktuell ist in der Prüfungskommission der Task, die Qualitätssicherung und Vergleichbarkeit der Leistungsbeurteilungen sicherstellen.

Zu den beiden Punkten Budget und Schwerpunkte gab es zwei Stimmen aus den Reihen:

Enrico Buchs begrüßte den Entscheid, dass der Verein die im letzten Jahr durch ICT-Berufsbildung Schweiz erstmals erhobenen SwissSkills-Startgebühren für die Lernenden übernimmt.

Der Chefexperte Andy Bula äusserte sich zur unterschiedlichen Handhabung der Expertenlöhne im WorldSkills-Umfeld und im QV-Umfeld. Markus Nufer wird diese Unzufriedenheit im Vorstand von ICT-Berufsbildung Schweiz vorbringen.

Infoteil

Im anschliessenden Informationsteil ging es um die Berufsbildung wie auch um die höhere Berufsbildung.

In einem ersten Teil zeigte Martin Weber auf, wie mit dem neuen Berufsbild ICT-Fachmann/-Fachfrau in der RUAG umgegangen wird. Er stellte dazu die Firma und deren Berufsbildung kurz vor und ging danach ein auf die Chancen und Risiken, das neue Berufsbild plazieren zu können. Er zeigte aktuelle Zahlen, in welchen Bereichen wieviele ICT-Lernende bisher zum Einsatz kamen und neu zum Einsatz kommen werden. Für das neue Berufsbild ICT-Fachmann/-Fachfrau wurden im Kanton Bern für den Lehrstart 2018 die 3 ursprünglich gesprochenen Lehrstellen wieder zurückgezogen, Martin hofft hier auf bessere Zahlen für kommende Jahre.

In einem zweiten Teil stellte Martin Frieden das neue Diplom in der höheren Berufsbildung vor: ICT Security Expert ED. Gerade im ICT Security Umfeld besteht ein immer grösser werdender Bedarf an Fachleuten mit Spezialwissen. Dazu nannte er ein paar Zahlen, die für den Moment seiner Präsentation aktuell publiziert wurden; nur schon in der letzten Minute hatten laut der deutschen Telecom 956 Cyber Attaken stattgefunden.

Die Berufsfachschule übernimmt zusammen mit der höheren Fachschule das Angebot zur Vorbereitung zum eidg. Diplom. Eine Weiterbildung, welche auch finanziell interessant ist, da der Bund die Hälfte der anfallenden Ausbildungskosten übernimmt. Die zentral durchgeführten Prüfungen finden im August 2018 das erste Mal statt. Martin Frieden zeigte auf, welche Voraussetzungen betreffend vorangegangener Berufspraxis erfüllt sein müssen, um an die Prüfung antreten zu können und dass die neu Diplomierten eine wichtige Schnittstelle bilden werden zwischen der Geschäftsleitung und der IT-Organisation eines Unternehmens. Viele der Diplomierten bauen dabei eine Security-Organisation auf und sind dafür verantwortlich, dass das neue Security-Konzept im Unternehmen verbreitet und gelebt wird.



**ICT Berufsbildung
Bern**

Nach dem offiziellen Teil wurde im UG des BbC auf neue und verabschiedete Vorstandsmitglieder angestossen und die herrlichen Apéro-Häppchen von Bunma Aebi verspeist.

Die gezeigten Folien stehen auf unserer Webseite (www.ict-berufsbildung-bern.ch) zur Verfügung. Fragen von Vereinsmitgliedern, welche an der Versammlung abwesend waren, können gerne an Thomas Riesen (thomas.riesen@ict-berufsbildung-bern.ch) gerichtet werden.

Der Vorstand dankt den Anwesenden herzlich.

Für den Vorstand:

Thomas Riesen
Präsident ICT-Berufsbildung Bern

Barbara Surber
Geschäftsführerin